

175 Studierende beginnen mit Ihnen das Studium eines unserer BA-Studiengänge oder des MA-Studiengangs. Das ist ganz schön viel! Gemeinsam lässt sich in der Hochschule und später in der Praxis einiges bewegen.

Gleichzeitig verbinden die meisten Studierenden mit der Ev. Hochschule Hamburg einen Ort, an dem nicht die Masse, sondern intensiver Austausch, Begegnung und Übersichtlichkeit den Ton angibt.

Uns ist beides wichtig. Für ein gutes Ankommen möchten wir deshalb sorgen, indem wir Ihnen in den Einführungstagen zahlreiche Gelegenheiten bieten, sich untereinander bekannt zu machen, Ihre zukünftigen Dozenten kennen zu lernen und die Hochschule sowie das Gelände des „Rauhen Hauses“ zu erkunden.

Die einzelnen Studiengruppen treffen sich gleich im Anschluss an die Begrüßung im „Wichersaal“ am Dienstag, den 29.09. ab 11.00 Uhr in den Räumen der Hochschule. Die „Farbpunkte“ zeigen Ihnen, „wo's längs geht“.

Gelegenheit zum vertiefenden persönlichen Kennenlernen gibt es dann am Mittwochvormittag ab 9.00 Uhr, sowie nachmittags ab 15.00 Uhr. Auf die grundständig Studierenden wartet außerdem im Anschluss eine spannende Tour über Hamburgs „Sündige Meile“ (bitte über die Liste am weißen Brett anmelden!). Am Donnerstagnachmittag werden Ihnen die Studiengruppen-Leiter_innen einen Überblick übers Studium vermitteln.

Die Studierendenschaft der Hochschule, zu der Sie jetzt auch gehören, wird durch den AStA nach innen und außen vertreten. Auch in zahlreichen Selbstverwaltungs-Gremien, wie dem Hochschulsenat, den Studiengangsräten, dem Prüfungsausschuss usw. haben die Studierenden ein gewichtiges Wörtchen mitzureden – und das nicht nur auf dem Papier. Studentische Mitbestimmung wird an der Ev. Hochschule tagtäglich gelebt, manchmal einvernehmlich mit den Dozent_innen, manchmal durchaus streitbar.

Dass die Belange der Studierenden angemessen vertreten werden, ist, gerade wegen der ganz verschiedenen Lebenssituationen, in denen Sie sich befinden und angesichts der unterschiedlichen Studiengänge und ihrer Zeiten, keine Selbstverständlichkeit. Die Einführungstage bieten deshalb die einmalige Gelegenheit, alle Studierenden mit den Aufgaben und Zielen des AStAs, den Gremien und Unterausschüssen vertraut zu machen. Informieren können Sie sich über die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der Studierendenschaft im Rahmen des „Markts der Möglichkeiten“ am Dienstag und Mittwoch, den 29. u. 30.09., ab jeweils 13.00 Uhr im großen Hörsaal in der ersten Etage des Seminargebäudes.

Am Donnerstag, den 01.10., lädt der AStA dann um 15.00 Uhr zu einer ersten Vollversammlung ein, auf der Sie bereits die Gelegenheit haben, sich für das eine oder andere Amt nominieren zu lassen (ebenfalls Hörsaal 1.1 - 1.2).

Wir finden, der Start eines Studiums ist immer auch ein feierlicher Anlass, der bestimmte Formen und Rituale und ja, auch Bekenntnisse, braucht. Darum möchten wir Sie am Dienstag, den 29.09., ab 16.30 Uhr ganz herzlich zu unserem Semestereröffnungsgottesdienst in die Kapelle der Wichernschule einladen (der Weg dorthin ist auf der Rückseite des Flyers angedeutet). Er wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrike Suhr gemeinsam mit Studierenden sowie Diakon_innen des Rauhen Hauses intensiv vorbereitet. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Miriam Buthmann - Sängerin, Songwriterin, Chorleiterin und Frontfrau der „Tüdelband“.

Im Anschluss daran lädt die Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses zu einem „Abend der Begegnung“ in die Mensa der Hochschule ein. Hier können Sie mit Diakon_innen des Konvikts bei einem kleinen Imbiss ungezwungen ins Gespräch kommen.

Ungezwungen und fröhlich ausklingen sollen die Einführungstage außerdem am Donnerstag, den 01.10., mit einer vom AStA der Hochschule organisierten Party. Zeit, die ersten Eindrücke Revue passieren zu lassen, mit Kommiliton_innen ins Gespräch zu kommen, die man bisher „nicht zu fassen bekommen hat“. Für Gegrilltes, Getränke und die passende Stimmung wird gesorgt sein. Bei schönem Wetter auf der Grünfläche direkt vor der Hochschule.

Engagieren können Sie sich nicht nur in den verfassten studentischen Gremien. Seit vielen Jahren fühlt sich die Hochschule mit Initiativen und Aktionsgruppen ganz unterschiedlicher Art verbunden, die neue Engagierte willkommen heißen. Im Rahmen des „Markts der Möglichkeiten“ werden Sie so die Gelegenheit haben, sich über die Arbeit der „Initiative Mexiko“ zu informieren, Einblicke in die Aktionen des „Bündnisses gegen die Geschlossene Unterbringung“ zu erhalten den „Diakonischen Arbeitskreis für Gerechtigkeit und Solidarität“ sowie das „Zentrum für Disability Studies“ näher kennen zu lernen ... (Infostände finden Sie am Dienstag und Mittwoch im Foyer sowie dem Vorraum der Mensa. Auf weitere Präsentationen wird per Wegweiser verwiesen).

Auch wenn viele von Ihnen unsere Hochschule wegen ihrer Übersichtbarkeit gewählt haben – nicht sogleich werden sich Ihnen die unterschiedlichen Strukturen und regelhaften Angebote der Hochschule erschließen. Im Rahmen des „Markts der Möglichkeiten“ haben Sie deshalb u.a. die Gelegenheit, sich in der Hochschul-Bibliothek umzusehen, den noch zu gestaltenden Internet-Arbeitsraum im 4. Stock des Bruderhauses zu besichtigen oder – unter kundiger Führung - das historische Gelände des „Rauhen Hauses“ zu durchstreifen. Die Bereichsleiter Wolfgang Bayer und Carsten Krüger werden außerdem Einblicke in die Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie/Altenhilfe der Stiftung Das Rauhe Haus vermitteln.



Erstsemester-Einführungstage 29., 30.09. & 01.10.2015

Sicherlich fragen Sie sich, was Sie im Studium an Inhalten erwartet, wie viel Diakonie in der Sozialen Arbeit steckt und umgekehrt, wie viel Soziale Arbeit in der Diakonie. Auch die Lehrenden ringen immer wieder um diese Fragen - in einem lebendigen, durchaus kontroversen aber immer wertschätzenden Austausch.

Wir haben für Sie gemeinsam eine „Teamvorlesung“ zum Verhältnis von Sozialer Arbeit & Diakonie organisiert, auf der die Lehrenden der Hochschule ihre Positionen vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Diskussion starkmachen werden.

Den Auftakt wird Prof. Dr. Matthias Nauerth mit einem Vortrag unter dem Titel „Wissenschaft der Sozialen Arbeit, oder: muss man Helfen studieren?“ am Dienstag-Nachmittag ab 15.00 Uhr im Wichersaal machen. Prof. Dr. Gabriele Schmidt-Lauber und Sozialpädagogin und Diakonin Elke Alsago fragen dann tags darauf: „Was soll Gott in der Sozialen Arbeit?“ (Mittwoch, 10.30 Uhr, Raum 1.1 - 1.2). Miteinander ins Gespräch wird die drei Prof. Dr. Michael Lindenberg dann am Donnerstag bringen (ebenfalls 10.30 Uhr, Raum 1.1 - 1.2).

Am Donnerstagvormittag erwartet Sie außerdem ein buntes Programm an Seminarveranstaltungen. Die Seminare spiegeln die Vielfalt der Perspektiven und Zugänge wider, die unsere Hochschule ausmachen: Neben studentischen Einblicken in Studium und Forschung können Sie hier die Arbeit des Zentrums für Disability-Studies (ZeDiS) sowie Dozent_innen und ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte kennenlernen.

Programm Einführungstage

Dienstag, 29.09.2015

9.00: Feierliche Begrüßung u. Einführung (Wichernsaal)

11.00 – 12.30: Treffen in den Studiengruppen (Hochschule)

13.00 – 14.30: „Markt der Möglichkeiten“ (Hochschule)

15.00 – 16.30: „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“, oder: muss man Helfen studieren?“ Einführungsvorlesung von Matthias Nauwerth (Wichernsaal)

16.30 – 17.30: Semestereröffnungsgottesdienst (Kapelle Wichernschule)

ab 17.30: „Abend der Begegnung“ der Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses (Mensa)

Mittwoch, 30.09.2015

9.00 – 10.30: Kennenlernen in der Studiengruppe (Hochschule)

11.00 – 12.30: „Was soll Gott in der Sozialen Arbeit?“ Einführungsvorlesung von Elke Alsago und Gabriele Schmidt-Lauber (1.1 - 1.2)

13.00 – 14.30: „Markt der Möglichkeiten“ (Hochschule)

15.00 – 16.30: Treffen in den Studiengruppen / Kiez-Tour (Hochschule)

Donnerstag, 01.10.2015

9.00 – 10.30: Studiengangübergreifende Seminarveranstaltungen 1-8 (siehe rechte Spalte dieser Seite) (Hochschule)

11.00 – 12.30: „Soziale Arbeit und Diakonie: Handeln auf wissenschaftlicher Grundlage in der Nachfolge Jesu Christi?“ Ein Teamgespräch unter Lehrenden der Ev. Hochschule (Moderation: Michael Lindenberg)

13.00 – 14.30: Überblicke zum Studium in den Studiengruppen mit Feedback zu den Einführungstagen (Hochschule)

15.00 – 16.30: Vollversammlung der Studierendenschaft

ab 16.30: Studentische Abschlussparty

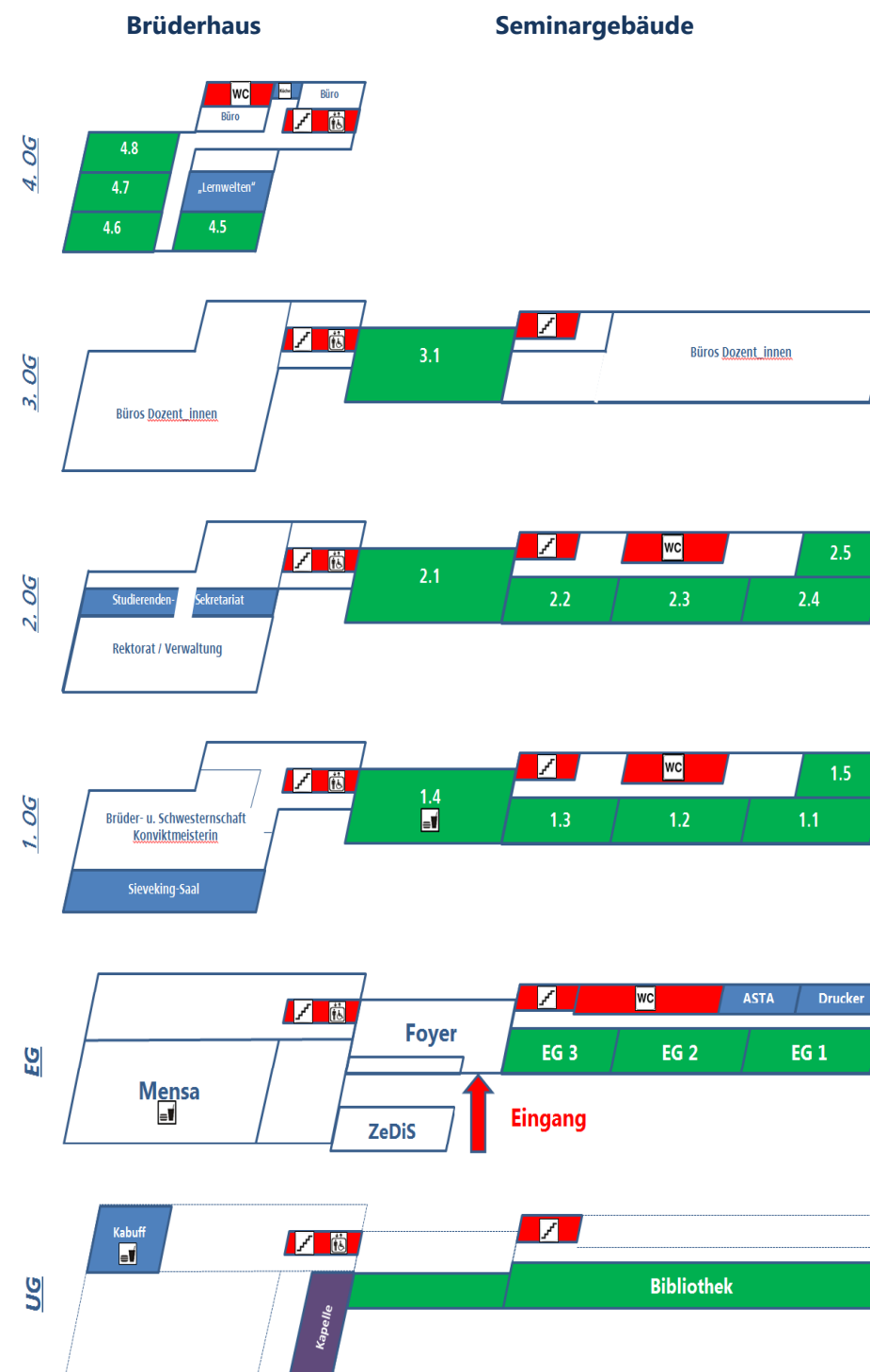
„Markt der Möglichkeiten“

Es stellen sich vor:

- AStA der Hochschule (Di. u. Mi.)
- „Aktionsbündnis gegen Geschlossene Unterbringung“ (Di.)
- Stiftungsbereiche Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie/Altenhilfe der Stiftung Das Rauhe Haus (Mi.)
- Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses (Mi.)
- „Diakonischer Arbeitskreis für Gerechtigkeit und Solidarität“ (DAGS) (Di. u. Mi.)
- „Initiative Mexiko“ / „KIOS“ (Di.)
- „Zentrum für Disability Studies“ (Mi.)

Im Untergeschoss der Hochschule empfängt Sie Paul Bröcher jeweils um 13.00 Uhr zu einer Einführung in die Nutzung der Bibliothek. Die Führungen über das Gelände starten zur gleichen Zeit am Sammelpunkt vor der Hochschule (bitte pünktlich erscheinen).

Im Flur des 4. Stocks des Brüderhauses sind außerdem Arbeitsergebnisse der Forschungswerkstätten Kindheit (Di.) sowie des Seminars Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit (Mi.) zu sehen.



Einführungsseminare am Donnerstag, 01.10.2015

Seminar 1: "Wozu Disability Studies? Stigmatisierende, diskriminierende und ausschließende soziale Praxis als Gegenstand der Sozialen Arbeit / Disability Studies" (Lars Bruhn, Jürgen Homann) (EG 3)

Seminar 2: „Lebensweltorientierte Soziale Arbeit und die Kindertagesstätte“ (Elke Alsago) (EG 2)

Seminar 3: „Eine Zeitreise durch Idee und Architektur der Heimerziehung“ (Michael Lindenberg, Johannes Richter) (EG 1)

Seminar 4: „Einblicke ins Projektstudium des MA: Sozialpolitisches Forum ‚Kein Kind ist illegal‘“ (Julia Baumann, Johanna Ritter, Christoph Roth) (1.3)

Seminar 5: „Konstruktionen von Kindheit im Wandel der Zeiten“ (Tilman Wahne) (2.1)

Seminar 6: „Dietrich Bonhoeffer. Ein Theologe im Widerstand - biographische Spuren“ (Ulrike Suhr) (2.2)

Seminar 7: „Warum ist die Kenntnis von Recht für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge im Hinblick auf eine Perspektive in Deutschland so wichtig?“ (Esther Brandt, Maarit Müller) (2.3)

Seminar 8: „Kapitalismus und Soziale Arbeit“ (Moritz Fritsche) (2.4)

(Bitte tragen Sie sich bis Mittwoch, 30.09.2015 in eine der Listen im Foyer ein. Dort erhalten Sie ausführlichere Informationen zu den einzelnen Seminaren.)

Verpflegung

An allen Tagen stellen wir für Sie vormittags vor der Mensa Kaffee und Tee bereit. In Raum 1.4 laden wir Sie außerdem in der Zeit von 12.15 – 13.15 Uhr jeweils zu einem kleinen Catering ein. Bitte nutzen Sie für Ihre Verpflegung auch die umliegenden Cafés und Imbisse. Infos erhalten Sie am „Info-Point“.

Barrierefreie Zugänge

Ein barrierefreies WC finden Sie im Erdgeschoss der Hochschule. Die Räume 2.1 – 3.1 im Seminartrakt sowie die Bibliothek sind leider nicht mit dem Fahrstuhl zu erreichen.

